

## Handbuch

# Sortéier deng Offäll

**Klasse :** 3.+4. Zyklus  
**Dauer :** 20-30 Minuten  
**Anzahl Kinder :** Max. 20  
**Schwierigkeitsgrade :** 3. Zyklus  
 4. Zyklus



### Lernziele :

- Abfallkategorien kennen lernen
- Abfälle richtig entsorgen
- Unterscheiden zwischen verwertbaren und nicht verwertbaren Abfällen



### Arbeitsmaterialien :

- Infotainer, Hintergrundbild Tafeln 1+2
- 3 gekennzeichnete Matten (1,5x3m)
- 3 Satz mit jeweils 10 Tafeln mit Sortierbeispielen (je nach Schwierigkeitsgrad) jeweils nummeriert von 1-10
- Halsbänder mit Klammern für richtige Antworten

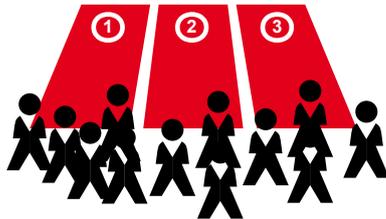


Tafel Nr.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

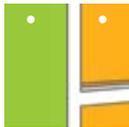
## Spielablauf:

- 10 nummerierte Tafeln mit Sortierbeispielen werden verdeckt am Hintergrundbild des Infotainers aufgehängt. 2 Schwierigkeitsgrade, 3. oder 4. Zyklus, sind auswählbar.
- Die Kinder stellen sich hinter eine Linie die das Lehrpersonal z.B. mit Kreide auf dem Boden ziehen kann. Vor ihnen liegen die 3 Matten aus, die von 1 bis 3 gekennzeichnet sind.



- Das Lehrpersonal zeigt den Kindern eine erste Tafel auf deren Rückseite eine Großaufnahme des „Abfalls“ auch aus einiger Entfernung gut zu erkennen ist. Die Frage lautet: „Wie kann dieser Abfall entsorgt werden?“

Recto (Beispiel)



Verso (Beispiel)



- Der/die Lehrer/in gibt jeweils 3 Antworten zur Auswahl. Diese stehen kleingedruckt auf der Sortier tafel; die Antwort mit dem : (Doppel-punkt) entspricht der richtigen Lösung.
- Die Kinder „antworten“ indem sie zum Teppich mit der möglichst richtigen Nummer laufen und sich darauf stellen. Das Lehrpersonal ruft „1,2 oder 3 - vorbei“, danach darf niemand mehr den Teppich wechseln. Dies verleiht dem Spiel eine gewisse Dynamik.

- Die Auswertung erfolgt sofort. Das Lehrpersonal gibt die Lösung und hängt die Sortiertafel umgekehrt d.h. mit dem Abfallbild nach vorne an den Infotainer zurück. Alle Kinder die auf dem richtigen Teppich stehen, erhalten eine Klammer, die sie am Halsband festmachen können. Nacheinander werden so alle Sortierbeispiele in der Reihenfolge 1-10 durchgespielt.



- Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt, die gegen einander antreten. Die Gruppenbildung erfolgt z.B. indem der/die Lehrer/in einfach durchzählt 1-2-1-.
- Auf der Blanko-Tafel (4) kann die Gruppenbildung (2 Gruppen, Namen der Kinder) mit einem Farbstift eingetragen werden. Es stehen ausreichend Leibchen in den Farben gelb und grün zur Verfügung. Diese können die Kinder umhängen, so weiß man besser wer in welcher Gruppe ist.
- Pro Gruppe wird die Anzahl an Klammern aus dem vorherigen Sortierspiel notiert (Zyklen 3+4). Hierzu werden einfach die Klammern aller Kinder aus dieser Gruppe zusammengezählt. Die Gruppe mit den meisten Klammern erhält 5 Punkte als Startkapital für das abschließende „Würfelspiel“ (3.+4. Zyklus). Die Gruppe die mit den wenigsten Klammern erhält 3 Punkte. Bei Gleichstand erhält jede Gruppe 4 Punkte.
- Die Anzahl an Punkten kommt im abschließenden „Würfelspiel“ zum Tragen und ist gleichbedeutend mit der Anzahl an Karten die das Lehrpersonal dann an die Kinder verteilt. Je mehr Punkte, je mehr Karten – und umso größer ist der Vorteil für die Gruppe beim „Würfelspiel“.

## Glossar :

**Einweg(flasche) :** Getränkeflasche ohne Pfand

**Organische Abfälle :** Kompostierbare Abfälle wie z.B. Obst- und Gemüsereste, Gartenabfälle, ...

**TetraPak-Verbund :** Verbund verschiedener Materialien wie z.B. Metall + Kunststoff + Kartonage = TetraPak. Diese Produkte bedürfen aufgrund des Materialverbundes aufwendige Recyclingverfahren

**PET-Flaschen :** Kunststoffflaschen (PolyEthylenTerephtalat) für Getränke

**PE :** Kunststoffart (PolyEthylen); gibt es in zwei verschiedenen Dichten (HD=high density oder LD=low density) für Tüten, Müllsäcke, Behälter für Körperpflege- und Putzmittel...

**Blo DrecksKëscht :** Blaue Mülltonne (120 oder 240 Liter) die den Haushalten kostenlos vom SIDEC zur Verfügung gestellt wird. Sie dient der monatlichen Sammlung von Altpapier und Karton.

**Gro DrecksKëscht :** Graue Mülltonne (60, 80, 120 oder 240 Liter) zur wöchentlichen Sammlung von Restmüll

**Bloe Sak :** Blaue, durchsichtige Tüte zur Sammlung von Plastikflaschen und -behältern, Milch- und Saftkartons, Metall Dosen und -konserven. Die Tüte wird im vierzehntägigen Rhythmus vor der Haustür abgeholt. Es handelt sich um eine Initiative der Valorlux asbl.

## Auflösung :

### ● Satz 1:

Schwierigkeitsgrad 3. Zyklus

- 1  Bananenschale  
▶ **Kompost**
- 2  Batterien  
▶ **SuperDrecksKëscht**
- 3  Cola-Dose  
▶ **Bloe Sak**
- 4  Einwegflasche (Glas)  
▶ **Glasi glu**
- 5  Kartonverpackung  
▶ **Blo DrecksKëscht**
- 6  Joghurtbecher  
▶ **Containerpark**
- 7  Wasserflasche (PET)  
▶ **Bloe Sak**
- 8  Keksverpackung (Plastik)  
▶ **Gro DrecksKëscht**
- 9  Milchkarton (Tetrapak)  
▶ **Bloe Sak**
- 10  Strohalm  
▶ **Gro DrecksKëscht**

### ● Satz 2:

Schwierigkeitsgrad 4. Zyklus

- 1  Reklame  
▶ **Blo DrecksKëscht**
- 2  Computer  
▶ **Containerpark (Elektroschrott)**
- 3  Plastikeinkaufstüte  
▶ **Containerpark**
- 4  Energiesparlampe  
▶ **SuperDrecksKëscht**
- 5  Chipstüte  
▶ **Gro DrecksKëscht**
- 6  Styroporverpackung  
▶ **Containerpark**
- 7  Barbie  
▶ **Gro DrecksKëscht**
- 8  Ipod  
▶ **Containerpark (Elektroschrott)**
- 9  Panini-Karte (Verbund)  
▶ **Gro DrecksKëscht**
- 10  Alufolie  
▶ **Containerpark**

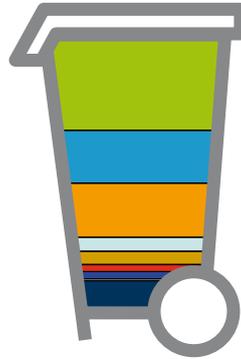
### ● Satz 3:

Schwierigkeitsgrad 4. Zyklus

- 1  Eierkarton  
▶ **Blo DrecksKëscht**
- 2  Kleber  
▶ **SuperDrecksKëscht**
- 3  Schuhe  
▶ **Kleidercontainer**
- 4  Unkraut  
▶ **Kompost**
- 5  Fahrrad  
▶ **Containerpark (in x Fraktionen)**
- 6  Matratze  
▶ **Sperrmüll**
- 7  Taschenrechner  
▶ **Containerpark (Elektroschrott)**
- 8  Bonbonpapier (Plastik)  
▶ **Containerpark**
- 9  Porzellanteller  
▶ **Containerpark (Bauschutt)**
- 10  Farbstifte  
▶ **SuperDrecksKëscht**

## Hintergrundinformationen für das Lehrpersonal :

- Zusammensetzung des Hausabfalls in Luxemburg, d.h. des Abfalls der über die graue Restmülltonne an der SÍDEC-Deponie auf Fridhaff angeliefert wird:

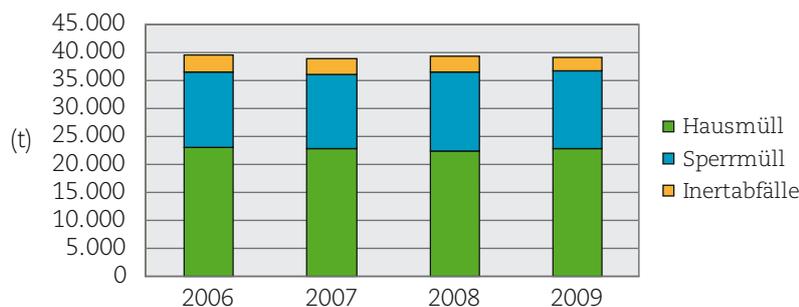


Gewichts %	
32 %	Organische Abfälle
22 %	Papier/Kartonagen
22 %	Kunststoffe
5 %	Artikel für Körperhygiene
4 %	Glas
3 %	Metalle
3 %	Textilien
1 %	Problemüll
8 %	Sonstiges (z.B. Verbundstoffe)

## Gesamtbilanz Müllanlieferungen

Angelieferte Abfälle auf Fridhaff - Jahresmengen im Vergleich

Jahr	2006	2007*	2008*	2009*
Hausmüll	23.128,54	22.850,15	22.465,55	22.850,79
Sperrmüll	13.380,04	13.293,12	13.958,21	13.855,87
Inertabfälle	3.117,63	2.783,50	2.847,31	2.502,06
<b>Gesamt (t)</b>	<b>41.632,21</b>	<b>38.926,87</b>	<b>39.271,07</b>	<b>39.208,72</b>
kg/Einwohner	414,02	387,12	384,12	377,44



## Gute Gründe für das Sortieren und Getrennt-Entsorgen der Abfälle

- Weniger Abfall in der Restmülltonne und auf der Deponie
- Verringerung der Kosten für die Abfallentsorgung wenn der Haushalt z.B. eine kleinere Mülltonne ordern kann
- Verringerung der Kosten für die Sperrmüllentsorgung die in vielen Gemeinden auf Abruf nach dem Verursacherprinzip „pollueur-payeur“ funktioniert
- Mehr Sekundärrohstoffe (Altpapier, Altglas, usw.) die in die Herstellungsprozesse von diversen Produkten einfließen können, dadurch Schonung der Ressourcen (weniger Primärrohstoffe wie Holz, Erdöl, usw.)